

baren Mann und einer schweren Frau“ Reisbach DGF

WBÖ IV,1023.

[**Holz**]t. Teuchel, hölzernes Wasserleitungsrohr, °OB vereinz.: *a bohrde Hoizdeich* Aspertscham MÜ.

[**Kopf**]t. wie → [Brunn(en)]t., OB vereinz.: *Kopfdeich* Zangbg MÜ.

[**Mühl**]t.: *Müdeichan* Rinne, die das Wasser zum Mühlrad leitet Neukchn v. Wald PA.

[**Wasser**]t. wie → T.1, °OB vereinz.: *Wossadeich* Hemhf RO. A.S.H.

†**Deuchel, Deul**

M., (geschmolzener) Roheisenklumpen: *Der Deuhel, Deuchel, Deuel, Deul, Deil* „Klumpen Roheisen, der im Frischherd eingeschmolzen wird, und aus welchem man immer das Bessere (Anlauf-Eisen) heraus zieht, während er im Herde bleibt“ OP SCHMELLER I,498; *wir haben charft gein Stavff x lb Taüchels* 1403 Stadtarch. Rgbg Cam. 6, fol.36^v; *wann der Rauche Teuhel benebens zu StabEisen ausgeschmidt wirdet* wohl 1630 VHO 2 (1839) 358.

Etym.: Ahd. *douwil* 'Brenneisen' stm., Abl. von → *tauen*²; DWB VI,800.

SCHMELLER I,498.–WBÖ IV,1032.

Komp.: †[**Schien**]d. Stück Roheisen best. Größe u. Form: *Item gekauft xliij Schindeichl* Rgbg 1459 VHO 16 (1855) 104. A.S.H.

Teuchel, Teuchtel, -chs-, Teuel

M., F I Teuchel, meist hölzernes Wasserleitungsrohr, °SCH vielf., °OB (v.a. W) mehrf., NB, OP, MF vereinz.: °*Deichin, Doichin* „aus Holz oder Ton“ Wasserburg; *Teicha* Egenburg FDB; „die Sole wird ... in Röhren (oder *Deicheln*) in die Sudhäuser der Salinen fortgeleitet“ Berchtesgaden BRONNER Bayer.Land 171; *daixl boarn* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 196; *wurden die Brunnknechte ... verpflichtet, beim ... Deichelnlegen, bei Machung der Brunnföhrungen ... mitzuhelfen* 1625 FISCHER Verwaltung 450.

2 Wasserrinne, OB, °SCH vereinz.: °*a Deichtl* „Steinrinne mit Abdeckplatte“ (Ef.) Gundelsham DON; *Daichl* „hölzerne Wasserrinne, offene Wasserleitung“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 99; *Teuchel* „canalis ... aus stain gmacht“ SCHÖNSLEDER Prompt. Hh8^v.

3 †Kloake, Abort: *scheishaws oder ein dëchel* Tegernsee MB 1468 Lib.ord.rer. I,203,23.

Etym.: Ahd. *tuchel*, mhd. *tiuchel* 'Röhre' stm./f., gleicher Herkunft wie → *Teuche*; WBÖ IV,1023f.

Ltg: *daixl*, -e OB, SCH (dazu LA; NEW), -a SCH (dazu AIC, SOB), ferner *daixdl* (MB; GUN, SC, WUG; DON), *daigsl* (GUN, WUG; DON), *daïln* (NM; HIP, SC, WUG), *dätn* (HIP, SC, WUG).

DELLING I,119; SCHMELLER I,582.–WBÖ IV,1023-1025.

Abl.: *teucheln*.

Komp.: [**Brunnen**]t. hölzernes Steigrohr des Pumpbrunnens, SCH vielf., OB, OP, MF vereinz.: *Brunnateiln* Neumarkt; „*brunadaiha* ... baumstammstark“ Thierhaupten ND nach SBS XIII,636; „Eine *Brunnendeichel* mit darin befindlichem Stiefel, nebst Kolben und Kegellventil“ Regensburger Intelligenzbl. 1 (1811) 578.

WBÖ IV,1025.

A.S.H.

†**teucheln**

Vb.: *teucheln* „propfen, indem man die Rinde, welche man von einem guten Zweige abgeschoben, an einen Wildling von gleicher Dicke steckt, dem man im Augenblick vorher seine Rinde abgezogen“ SCHMELLER I,582.

SCHMELLER I,582.

A.S.H.

Teuchte, Vertiefung, → *Teich*.

deuchten

Vb., dünken, scheinen: *to's taixtmi füll* nach MOSER Staudengeb. 50; *Es däucht mich* HÄSSLIN Nürnberg.Id. 56.

Etym.: Rückbildung aus *deuchte*, 3.Sg. Konj. Prät. von → *dünken*; KLUGE-SEEBOLD 182.

HÄSSLIN Nürnberg.Id. 56; SCHMELLER I,525.–WBÖ IV,1028-1030. A.S.H.

Teucke, Teuchel, → *Teuche*.

Teuer, Teure

F I Teuerung, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*so a Deian via dös Johr hods no nia gem* Teisendf LF; „am Dreikönigstage ... *Behüat uns Gott vor Wassa und Foia Und vor allerhand Thoia!*“ Sandsbach ROL SCHLICHT Bayer.Ld 47; *die hochbeschwerlich thewre vnd staigerung der Zehrung bey den wirthen* Landr.1616 547.